



**Unabhängige Wählergemeinschaft Wachtberg**

**Fraktion im Rat der Gemeinde Wachtberg**

Fraktionsvorsitzender: Joachim Mittweg  
Brunnengarten 1a, 53343 Wachtberg-Berkum  
Tel. 0228 / 94378594 oder 0176 / 41883249



21.10.2015

An die  
Bürgermeisterin der Gemeinde Wachtberg  
Frau Renate Offergeld

Rathausstraße 34  
53343 Wachtberg

**Antrag zur Sitzung des Ausschusses „Bildung und Jugend“ am 11.11.2015  
hier: Weiterentwicklung der profilierten Hauptschule in Berkum zur  
Sekundarschule**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

für die UWG hat die Sicherung, Stärkung und Weiterentwicklung des Schulstandortes Wachtberg einen hohen Stellenwert. Insbesondere möchten wir die profilierte Hauptschule in Berkum zur vollumfänglichen Sekundarschule weiterentwickeln und damit deren Attraktivität für Eltern und Schüler erhöhen.

Deshalb stellt die UWG-Fraktion folgenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung:

- Einladung einer unabhängigen kompetenten Persönlichkeit in die Sitzung des Ausschusses, um den Unterschied zwischen dem „Wachtberger Modell“ (profilierter Hauptschule) und der Sekundarschule darzulegen.
- Bestandsaufnahme über die bisherige Entwicklung der letzten Jahre sowie den aktuellen Stand der Schülerzahlen an der profilierten Hauptschule und deren Wohnorten. Ferner eine Einschätzung der Verwaltung über die voraussichtliche Entwicklung und eine Darstellung von Wachtberger Schülern, die weiterführende Schulen in anderen Städten/Gemeinden besuchen.



**Unabhängige Wählergemeinschaft Wachtberg**

**Fraktion im Rat der Gemeinde Wachtberg**

Fraktionsvorsitzender: Joachim Mittweg  
Brunnengarten 1a, 53343 Wachtberg-Berkum  
Tel. 0228 / 94378594 oder 0176 / 41883249



- Aufzeigen der erforderlichen Schritte, einer erfolgversprechenden Vorgehensweise und einem denkbaren Zeitplan, um das Ziel der Sekundarschule zu erreichen.

Begründung:

Die Sekundarschule ist eine Schule, die den Kommunen die Möglichkeit bietet, ein wohnortnahes, umfassendes Schulangebot zu erhalten. Das ist derzeit nur eingeschränkt der Fall. Insbesondere fehlt das Angebot der 2. Fremdsprache und die Möglichkeit, die Schule als Ganztagschule zu betreiben. Die Sekundarschule hält die Bildungsgänge länger offen und kommt dem Wunsch vieler Eltern nach längerem gemeinsamem Lernen entgegen. Diese Schulform bereitet Schülerinnen und Schüler sowohl auf die berufliche Ausbildung (mittlerer Schulabschluss) als auch auf die Hochschulreife vor. Die Lehrpläne orientieren sich an denen der Gesamtschule und der Realschule. Dadurch wird auch ein Übergang in die gymnasiale Oberstufe möglich.

Mit freundlichem Gruß